

004
ni.
S.
Andreas
Kroden.
Allo
4397.
gefahr
Dauer den
zeit ernt.
ht.
0 in die
29 8. reb.
halt
Friedlein,
wichtigsten
Kost für
g. geacht.
S. Gentes.
s. witzigen
nach Fd-
Anschau-
8. erbeten.
H
Hr. Graf.
S. H. rd.
Hr. Graf.
ein unter
Hr. Graf.
24. Juli.
Leipzig
Hr. Graf.
S. H. rd.
Hr. Graf.
ein unter
Hr. Graf.
24. Juli.
Leipzig
Hr. Graf.
S. H. rd.
Hr. Graf.
ein unter
Hr. Graf.
24. Juli.
Leipzig
Hr. Graf.
S. H. rd.
Hr. Graf.
ein unter
Hr. Graf.

Bezugs-Preis

In der Hauptausgabe über den Anzeiger-Preis abgelehrt: monatlich 4 M., bei zweimonatlicher Abnahme 8 M., bei dreimonatlicher Abnahme 12 M., bei halbjährlicher Abnahme 24 M., bei jährlicher Abnahme 48 M., für die übrigen Länder laut Preisverzeichnis.
Redaktion: Johannisstraße 8.
Sprechstunde: 8-6 Uhr Nachm.
Anzeigen: 158.
Expedition: Johannisstraße 8.
Sprechstunde: 158.
Hilfsredaktionen:
Hilfshaus, Buchhandl., Universitätsstr. 8
(Sprechst. Nr. 4566), 2. Hofstr., Kottbuser-
straße 14 (Sprechst. Nr. 1555) u. Kottbu-
gerstr. 7 (Sprechst. Nr. 1555).
Haupt-Postale Dresden:
Kartenstraße 84 (Sprechst. Nr. 1712).
Haupt-Postale Berlin:
Carl-Straße 10 (Sprechst. Nr. 1000) u. Kottbu-
gerstr. 10 (Sprechst. Nr. 1000).

Abend-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und des königlichen Amtsgerichtes Leipzig,
des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Anzeigen-Preis

Die 6spaltige Zeitzeile 25 M.
Kleinere unter dem Rubrikzeichen
(4spaltig) 15 M., nach den Familiennach-
richten (5spaltig) 10 M.
Tabelle und Offertium entsprechend
höher. — Werbungen für Anzeigen und
Offertium 25 M.
Extra-Beilagen (gratis), aus mit der
Kriegs-Ausgabe, 6 bis 7 Beilagen
A 10., mit Beilagen 4 70.
Anzeigenpreis für Anzeigen:
Abend-Ausgabe: vormittags 10 Uhr.
Morgen-Ausgabe: nachmittags 4 Uhr.
Anzeigen sind stets an die Expedition zu richten.
Die Expedition ist wochentags ununterbrochen
geöffnet von früh 8 bis abends 7 Uhr.
Preis und Betrag von G. Weg in Leipzig
Hr. Dr. R. u. B. K. K. K.

Nr. 357.

Freitag den 15. Juli 1904.

98. Jahrgang.

Das Wichtigste vom Tage.

- Die Königin-Witwe Carola von Sachsen verläßt heute Schloss Rehefeld und begibt sich nach Leipzig. (S. Sächsl.)
- Von der Uebernahme des Protektorats über deutsche Staatsangehörige in Marokko durch Frankreich ist an zuständiger Stelle in Berlin nichts bekannt. (S. Polit. Tagesbl.)
- Man erwartet den Abschluß der deutsch-rumänischen Handelsvertragsverhandlungen in den nächsten Tagen. (S. Polit. Tagesbl.)
- Vom 1. Januar ab soll eine vereinfachte Eisenbahn- und Betriebsordnung in Deutschen Reich eingeführt werden. (S. Tsch. Reich.)
- Das englische Oberhaus nahm die dritte Lesung des Gesetzes an, nach dem ausländische Silberwaren mit einem deutschen Kennzeichen versehen sein müssen.
- Die liberalen Unionisten hielten am Donnerstag abend in der Albert Hall (London) eine große Volksversammlung ab, in der Chamberlain als Hauptredner auftrat. (S. Ausland.)
- Aus Tanger wird gemeldet, die Stimmung der Marokkaner gegen die dortigen französischen Beamten sei äußerst erbittert. (S. Ausland.)
- Brasilien und Peru schlossen ein Uebereinkommen, durch welches das Streitige Grenzgebiet bis zu einer schiedsgerichtlichen Regelung für neutral erklärt wurde. (S. Ausland.)
- Die Meldung von ungeheuren Verlusten der Navariner beim Kampfe um Port Arthur wird von russischer Seite wiederholt.

Die trostlose Lage in Makedonien.

Aus Saloniki wird uns unterm 10. Juli geschrieben: Die aus allen Teilen der Provinz hier einströmenden Meldungen lauten davor, daß selbst der größte Optimismus an eine Wölkung der Wirren auf dem bisherigen Wege verweisen muß. Die Zahl der bewaffneten Banden schätzungsweise, welche angeblich in Makedonien ihr Wesen treiben, ist kaum noch möglich. Von Bulgarien treffen fast täglich neue Truppen in Stärke von 6-20 Mann auf makedonischem Boden ein, da die Bewachung der Grenze auf beiden Seiten eine ganz unzureichende ist. Außerdem gibt es bewaffnete Banden türkischer, albanischer, bulgarischer und serbischer Nationalität. Die letzteren sind jedoch hinsichtlich ihrer Zahl und ihrer Gemeingefährlichkeit noch keineswegs mit der bulgarischen Propaganda zu vergleichen. Die Komitatist haben auch die vorjährige Dynamitaktion wieder im größten Maßstabe aufgenommen. Jedes Dorf

führt Sprengstoffe mit sich, in deren Verwendung die einzelnen Mitglieder planmäßig ausgebildet werden. Jeder den letzten Dynamitanschlag gegen die Eisenbahn liegen aus einer Woche drei Gewalttäter des Bandenführers Rufes aus dem Kreise Bodens vor, bei denen das Dynamit die Hauptrolle spielte. Rufes, der sich den Titel eines Wojwoden beigelegt hat, presidierte innerhalb fünf Tagen die Besigungen der drei größten mohamedanischen Grundbesitzer des Kreises, und zwar ließ er das eine Herrschaftshaus nach erfolgter Kutschübernahme durch Dynamit zerstören, während er die beiden anderen, die von der Dienerschaft verteidigt wurden, durch geschleuderte Bomben in die Luft sprengen ließ. Alle Vorstände, welche die Revolutionäre nicht fortzuschleppen konnten, wurden vernichtet oder verbrannt. Der Waisensaal von Bodens ist wegen dieser Vorgänge sofort abgesetzt worden, und jetzt durchziehen mehrere Hundert Soldaten den Bezirk, aber die Komitatist sind längst verschwunden. Innerhalb kommen verärgerte Angriffe gegen die großen mohamedanischen Güter (deren Besitzer sämtlich in den Städten wohnen) selten vor, während sich die Hauptangriffe der Bulgaren nach wie vor gegen die Griechen richten. In der letzten Woche wurden allein im Landkreise Saloniki, in einer Entfernung bis zu sechs Meilen von der Provinzialhauptstadt aus vierzehn Morde an Griechen verübt, wobei 7 Männer, 3 Frauen und 4 Kinder den Revolutionären zum Opfer fielen.

In dieses traurigen Bestandes kamen in den jüngsten Tagen die Ausschreitungen und Gehorsamsverweigerungen der türkischen Truppen infolge der Nichtzahlung des Soldes. Hierbei ist zu beachten, daß die Truppen die Meinung gefaßt haben, ihre eigene Kostlage sei durch die Geldbedürfnisse für die makedonischen Reformen verschuldet. Es wird sogar von mohamedanischer Seite die Erklärung verbreitet, die Mächte hätten dem Sultan gezwungen, den fremden Offizieren und Zivilbeamten so hohe Gehälter zu bezahlen, daß er den türkischen Soldaten keinen Sold mehr zahlen könne. Von diesem Gesichtspunkte aus erscheinen diese Fälle der Gehorsamsverweigerung als sehr bedenklich.

Der russisch-japanische Krieg.

General Scharow meldet:

Am 13. Juli gingen die Japaner auf der Linie Sijuan-Tschitschiao zum Angriff vor. Um 9 Uhr morgens eröffnete eine feindliche Batterie, die den Berg bei Wugai besetzt hielt, 15 Werts südlich von Tantschi das Feuer. Um die Mittagszeit rückten die Japaner nach Weibai vor. Um 1 Uhr Mittags nahm eine japanische Abteilung Tantschi ein. Gleichzeitig eröffnete der Feind südlich von Tantschi ein Geschützfeuer auf eine russische Feldwache. Russische Streitkräfte hielten fest, daß in dieser Richtung zwei japanische Infanterieregimenter, zwei Batterien und zwei bis drei Eskadronen tätig sind. Ein Regiment steht mit einer Batterie bei Quantunin. Vorpostenabteilungen desselben befinden sich bei Tantschi. Das andere Regiment

und eine Batterie halten das Gebiet von Tantschi bis Weibai besetzt. Abteilungen seiner Vorhut stehen in Wamugai. Drei Kosaken, die am frühen Morgen des 12. Juli über den Berg nach Wugai hin vordrangen, bemerkten Geschützschüsse, eine Gebirgsbatterie und elf Kompanien Infanterie, sowie Kavallerieabteilungen. Nach Osten von Tantschi ausgehende Streitkräfte stehen auf zwei feindliche Kompanien, ein Kosak wurde vernichtet. Bei Quantunin weiß Wert südlich von Tantschi sieben Streikwachen ebenfalls zwei japanische Kompanien. Bei Quantunin hatte eine japanische Kompanie ein Schanzwerk mit einer freiwilligen Abteilung und einer Sotnie. Die Japaner gruppieren sich 18 Werts südlich von Tantschi. — Durch eine in der Nacht auf den 12. Juli von einer russischen Abteilung ausgeführte verfrachtete Streife in der Richtung auf den Dalinpa wurde festgestellt, daß der Gegner die Stellung bei Quantunin hart besetzt hat und daß eine recht bedeutende Abteilung bei Quantunin zusammengezogen worden ist. Eine Aufklärungsabteilung verlor im Süden von Quantunin bei einem Schanzwerk mit einer japanischen Kompanie einen Soldaten. Drei Mann wurden vernichtet. Eine in der Umgebung von Wugai ausgeführte Streife hat bestätigt, daß eine ziemlich bedeutende feindliche Abteilung von Quantunin nach Wugai vordrückt. Nach den übereinstimmenden Aussagen fast aller Abteilungen tragen die Japaner bei Streifzügen chinesische Kleidung oder setzen dieselbe Strohhaube auf. Im Osten von Quantunin herrscht Ruhe. Eine japanische Vorpostenabteilung hat das Dorf Tantschi 30 Werts südlich von Quantunin (50 Werts südlich von Wugai) besetzt. Am Morgen des 13. Juli fand bei Quantunin etwa fünf Werts von Quantunin zwischen einer russischen Feldwache und einer japanischen Aufklärungsabteilung ein Schanzwerk statt. Die Russen hatten keine Verluste. Die Japaner verloren an Toten und Verwundeten etwa 10 Mann, darunter einen Offizier, und ein Mann wurde gefangen genommen. Die Schützen bemächtigten sich der Waffen und der Munition der Japaner. — Die im Norden von Quantunin befindlichen Abteilungen des Gegners zogen sich von Tantschi und Quantunin zurück und besetzten am 12. Juli den Fenschulin und Sigoulinpa, beide etwa 20 Werts nordöstlich und nördlich von Quantunin.

Am Port Arthur.

Russisch wurde von russischer Seite gemeldet, bei Port Arthur habe ein gewaltiger Kampf stattgefunden. Den Japanern wurde ein ungeheurer Verlust nachgesagt, 30 000 Mann sollten sie durch Wunden verloren haben. Auf einen genaueren Bericht wartet man bis jetzt vergeblich, denn die folgende Depesche kann man als solchen nicht ansehen: Petersburg, 15. Juli. Weiter den Sturm auf Port Arthur am 10. und 11. Juli liegen noch keine Einzelheiten vor; nur weiß die „Nowoje Wremja“ aus Sijuan zu berichten, daß der Sturm glänzend zurückgeschlagen ist. General Rod verfolgte den Feind bis Kowalin. Die Besätze der Japaner sind ungenügend. Die Russen verloren gegen 1000 Mann.

Japaner und Koreaner.

Nach einer Pariser Privatmeldung aus Sui hielten die Japaner die Pläne in Tschemulpo trotz des Widerstandes der Koreaner. Zwischen dem japanischen Konsuln und der koreanischen Regierung kam es zu Streitigkeiten wegen der Ausbeutung der Hülsen und Wälder der herrenlosen Landstriche. Die Eingeborenen wehren sich gegen die Vergrößerung durch die Japaner erfolglos. Die Arbeiten zur Hebung des

im Hafen von Tschemulpo gefunkenen russischen Kreuzers „Warjak“ und des Handelsschiffes „Sungari“ sind in der letzten Zeit erfolgreich vorgeeschritten.

Politische Tagesschau.

Leipzig, 15. Juli.

Zu den Zollverhandlungen in Nordbremen
Wird uns von unserem O. H. Korrespondenten aus Nordbremen, 14. Juli, geschrieben: Jeden Tag hat der Reichskanzler ausgedehnte Konferenzen mit dem Präsidenten des russischen Ministerkomitees von Witte. Auch mit dem Staatssekretär von Wolodomska, der den gestrigen Abend beim Reichskanzler in Villa Wehdel zubrochte, hat Graf Bülow eingehende Spezialkonferenzen. Die russischen Delegierten haben den gestrigen Tag unangenehm gearbeitet und es verläutet, daß die Arbeiten sehr auf fortgeschritten. Im Großen und Ganzen soll über die Hauptpunkte eine Einigung erzielt sein. Zur Ausbittlung sind noch mehrere vorzuziehende Mite und Hilfsarbeiter aus dem auswärtigen Amt heranzuziehen, so der Ingenieur Ober von Stokammer, Hilfsarbeiter im auswärtigen Amt. Der Chef der Reichsanleihe, Wirtschaftl. Ob. Oberregierungsrat Conrad ist ebenfalls hier eingetroffen, auch der Direktor Paul von Hörner ist nun hier gefahren. Wie uns gemeldet wird, denkt der Reichskanzler bis Mitte September hier zu bleiben.

Vom deutsch-rumänischen Handelsvertrag.

Von unserm S. Korrespondenten wird uns aus Bukarest, 12. Juli, geschrieben: Wie verlautet, sollen die Verhandlungen über den deutsch-rumänischen Handelsvertrag jetzt geendet sein, daß der Schluß derselben in 8-10 Tagen erwartet wird. Die Kommission arbeitet im beschleunigten Sinne im Interesse ihres Angehies, denn die wachstropische Hitze, die uns seit drei Wochen heimsuchte und uns bis zu 39 Grad Celsius im Schatten brachte, verhindert den besonnensten Mann, sich einen „kühlen Kopf“ zu bewahren.

Deutsch-französische Verhandlungen über den Schluß der Deutschen in Marokko?

Von unserm Marokkocorrespondenten wird uns geschrieben: Der „Figaro“ gibt die Meldung eines Berliner Blattes wieder, der zufolge zwischen Deutschland und Frankreich Verhandlungen darüber schweben sollen, ob Frankreich den Schluß der in Marokko lebenden Deutschen übernehmen wolle. Das genannte Blatt fügt der Wiederholung dieser Nachricht hinzu: Deutliche Verhandlungen würden für die Ausdehnung des französischen Einflusses in Marokko von vorzüglicher Bedeutung sein. Wie wir erfahren, ist an zuständiger Stelle von den erwähnten Verhandlungen absolut nichts bekannt. Damit erledigen sich auch die Gerüchte, die der „Figaro“ im Anschluß an jene unzutreffende Nachricht geäußert hat.

Süddeutsche Wahlrechtsbewegung.

Die bayerischen Wahlrechtskämpfe haben infolge des vorausgehenden Ende gefunden, als das Zentrum keine Unterstützung für den liberalen Antrag zur Einführung des Proporционалismus verweigerte und so abermals ein Reformwerk scheitern ließ. — Die Sozialdemokratie trieb bei dieser Gelegenheit ein

Seuiletton.

Die Entgleisten.

Roman von Caroline Deutsch.

Redigiert von...

Wenn sich der geistliche Herr auch eingehender mit Andreas beschäftigte, so zu sagen die alte Verträglichkeit ihm gegenüber wieder aufnahm, indem er die heiligen Schriften, dann die Kirchenväter mit ihm nochmals durchstudierte, sich in die mannigfaltigen Deutungen und Erklärungen einließ, um nur seinen Glauben zu befestigen, so hatte er doch nur ein- oder zweimal seit der Unterredung die direkte Frage an ihn gestellt: „Andreas, wie steht es mit dir?“ Und derselbe hatte erwidert: „Lassen Sie mir Zeit, Gottmüden! Es wird vorübergehen!“
„Es wird... es wird!“... dachte dann Petros.
„Wenn werd' ich endlich hören: es ist vorüber.“
War der junge Geistliche anwesend, so mochte er sich so wenig wie möglich bemerkbar, sah still in seiner Ecke und hörte aufmerksam zu. Einem scharfen Auge wäre jedoch nicht entgangen, daß in dem Saale einzig und allein zwei Menschen für ihn vorhanden waren und es nichts anderes mehr für ihn gab.
Marischka und Bekken waren beim Besen stets Partner. Er, der die Rollen verteilte, wählte es so einzurichten, daß ihm und ihr die Liebhaberpartien blieben, als sei dies das Natürlichste von der Welt. Und was sie sahen, das war für sie alles niedergeschrieben worden, für sie beide allein!... Das hatte der Dichter vornehmend hier niedergelegt in Rätseln und Tränen, in Lust und Schmerz... Die ganze Welt verstand, und nur, was sie selber erfüllte, lebte in Worten und Bildern da vor ihnen. — Hätte man Marischka über das andere befragt, sie wäre vielleicht die Antwort schuldig geblieben; denn sie erwachte wie aus einem seltsamen Traum, wenn sie auf-

hörte oder wieder einsehen mußte. Bekken war besser daran. Er hatte meist alles im Theater gesehen, besonders die modernen Dramen und viele Regenerationen und Besprechungen darüber gelesen. Traf ihn unerwartet eine Frage, die kein Urteil herausforderte, so hatte er noch immer in irgend einem Winkel seines Gedächtnisses eine Antwort bereit. Aber auch eine scharfe Beobachterin gab es in dem kleinen Kreise: Frau Julia Birag. Sie war das Potens und Frau von Torma und nahm mit ihrem Vater regelmäßig an den Abenden im Schlosse teil. Julia erlitt in Tardoba diesmal große Täuschungen, um so größer, weil sie so viel gehofft hatte. Daß sie nicht die erste Rolle spielte, wie sie sich vorgenommen, hätte sie jedoch leicht verdrängt, wenn Graf Tardoba ihr seine Aufmerksamkeit zugewendet, wie es ihr in ihrer Einbildung zukam. ... So aber war ihre Eitelkeit doppelt schwer gekränkt, daß er eine andere ausgezeichnete und sie sich ihn trotzdem unterordnen mußte, daß sie zur Bedeutungslosigkeit herabsank, sie, die die Tonangebende, die einzig Bewunderte hätte sein können.

XVIII.

Trotzdem Julia den Leuten gegenüber ihre Heimkehr nur als einen ganz kurzen Aufenthalt im Elternhause bezeichnet hatte, mit der Hinzufügung, daß sie ihre Verwandten in der Hauptstadt nicht entsehen konnten, war doch der Sommer und fast der Winter darüber vergangen und sie noch immer in Tardoba.
In Wirklichkeit aber hatte sie überhaupt keine Aussicht, dahin zurückzukehren. Denn Onkel und Tante hatten sie damals nicht nur mit dem Reiseloge, sondern direkt mit der Fahrkarte überbracht. — Deutschler konnten sie den Wunsch nicht ausdrücken, die Rüste so bald wie möglich bei ihren Eltern wieder zu wissen. Die ruhigen, kinderlosen Eheleute wurden auf die Dauer der arbeitslosen, anspruchsvollen, gefälligen Julia überdrüssig, die außerdem noch Unruhe und Unfrieden in das stille, geordnete Hauswesen brachte.

So war das Mädchen nach Hause gekommen. Da aber einerseits eitle, lägenhafte Menschen ein solches Gedächtnis haben, andererseits in diesem Falle die erste Unwahrheit nicht all werden durfte, wenn sich Julia nicht blamieren wollte, so löste eine erfindene Geschichte die andere ab. Bald war es ein hochgeborener Anbeter, der nach Tardoba kommen wollte, um sie heimzuholen, und dessen Ankunft sich immer wieder von neuem durch irgend etwas verzögerte, dann wieder eine bevorzugte Stellung in einem altadeligen Hause in der Hauptstadt, die sich ebenfalls aus irgend einem Grunde in die Länge zog. Ihre Phantasie war wie eine üppig wuchernde Sumpfpflanze, die lustig immer neue Blüten trieb. — Hätte das Mädchen bei immer großen Schönheiten eine gleiche Klugheit und Sinnlichkeit besessen, so wäre sie eine der gefährlichsten Frauen geworden, so war sie nur, wenn auch schlau und berechnend, eine einfache Märrin, bei der Eitelkeit und Gefälligkeit die Leidenschaft erlosch.

So war es auch natürlich, daß sich ihre Aufmerksamkeit hier in erster Linie auf Graf Tardoba richtete. Der Doktor und Apotheker waren zur Not auch annehmbare Partien, aber fürs erste war ein besserer Ausblick vorhanden. ... Daß Bekken verarmt war, genierte sie nicht. Wenn sie erst Bekken verarmt war, mußte er in die militärische Laufbahn wieder zurück, dann kam sie mit dem Adel, mit der wirklich großen Welt in Berührung, dann gab es für eine schöne Frau ein reiches Feld, ihre Reize auszuwerfen, um in eine glänzende Position hineinzukommen. ...

So hatte sich Julia Birag ihren Roman in Tardoba ausgedacht. ... Und in ihrer Einbildung hatte sie sich die Eroberung sehr leicht vorgestellt. Sie, das schöne, feine Mädchen, das in der Großstadt gelebt, er, der leichtfertige, heruntergekommene Offizier, der in dies öde Reich verbannt worden war, unter halb verbannten Menschen! — Nie hätte sie sich träumen lassen, daß ihr Marischka den

Sieg entreißen würde, diese Marischka, die höchstens hübsch genannt werden konnte, und die so einfach und hausbacken war!

Dafür konnte es nur eine Erklärung geben: Bekken Labadi spekulierte auf das große Vermögen, das Marischka als Adoptivtochter Frau von Torma zu erwarten hatte. ... In der Absicht dieser Frau lag es gewiß nicht, den reichen Besitz in die Hände Bekkens übergeben zu lassen, dem Sohne jenes Weibes, mit dem, wie jeder im Orte zu erzählen wußte, ihr Gatte die Treue gebrochen hatte. —

Es galt also nur, Frau von Torma aufzuklären, und sie würde gewiß jedem sehr dankbar sein, der dies tat, und diesen Freundlichkeitsdienst bei ihrer noblen Denkart außerdem entsprechend belohnen. ... Viele Male schon war Julia mit diesem Vorhaben ins Schloß gegangen und stets unverrichteter Sache nach Hause gefahren. So dreißt sie auch sonst war, Frau Charlotte an Wochentagen bei der Arbeit zu sitzen, wachte sie doch nicht, und abends und an den Sonntagen war immer Besuch anwesend und, was die Hauptsache war, Marischka zugegen.

Endlich, eines Sonntags vormittags, kam die ersehnte Stunde.

Julia, wie stets in großer Toilette, war aus der Tür getreten, um sich zur Kirche zu begeben, weniger aus religiösem Bedürfnis, als um sich betwähren zu lassen; sah sie Marischka über den Marktplatz kommen und in das Haus des Rotars hineingehen. Sie überlegte nicht lange, ließ Kirche Kirche sein und begab sich eilfertig ins Schloß.

Frau von Torma, die in ihrem Bureau beschäftigt war, kam in das Wohnzimmer hinüber, als ihr der Besuch gemeldet worden war.

„Du findest mich allein, Marischka ist eben mit einem Auftrag zum Notar gegangen, und da sie die Frau Rotarin sehr liebt, wird sie sich gewiß dort fest-

Mitteilungen aus der Katsplenarung

Vorsitzender: Herr Oberbürgermeister Dr. Tröndlin. 1) Die Stadtkommissionen haben die Vorarbeiten wegen Erweiterung der Stadtkaufmannschaft abgelehnt...

Unterrichtswesen.

§ 11. Die Katsplenarung hat die Beschlüsse der Kommissionen über die Erweiterung der Stadtkaufmannschaft abgelehnt...

Sport.

Reitsport.

Der Kaiserpreis-Reitturnier ist der 4. reitenden Kavallerie-Brigade am Sonntag früh 10 Uhr im Reiterpark...

Weiterbericht

vom 14. Juli 1904.

Table with columns: Stationen-Name, Richtung und Stärke des Windes, Wetter, Temperatur, Niederschlag. Lists weather conditions for various stations like Stornowar, Malins Head, Christiania, etc.

Witterung in Sachsen am 13. Juli 1904.

Table with columns: Station, Seehöhe, Temperatur (Mittel, Min., Max.), Wind, Deutlichkeit. Lists weather data for stations like Dresden, Leipzig, Chemnitz, etc.

Das heitere, trockene Wetter bestand bei leichten südwestlichen Winden am 13. Juli weiter fort...

Wetterlage in Europa am 14. Juli, 8 Uhr früh. Das Maximum über 770 mm hat sich nach Osteuropa verlagert...

Über Rhein und seine herrliche Umgebung wird berichtet: Schon von der letzten Eisenbahnstation...

Büchertisch.

* Am Weibstuhle der Geschichte. Eine kulturhistorische Epizode aus dem 19. Jahrhundert. Von Ernst Walter. Verlag von E. Biederstein in Dresden. 426 S. Preis: geb. 4 M.

* Die Entdeckung des Reichsgerichts und die Verheerung der Provinzen in Ostpreußen. Von Dr. Otto Fischer, ordentlicher Professor der Rechte in Breslau...

Insertionspreis die 6gespaltene Petitzeile 25 Pfg., Reklamen unter dem Redaktionsstrich (4gespalten) 75 Pfg.

Advertisement for Herz Stiefel (Herz 6 Stiefel) featuring Bergstiefel, Touristen-Stiefel, and Reise-Schuhe. Includes address Petersstr. 6.

Advertisement for Inventur-Ausverkauf (Inventory Sale) of watches and gold goods by Gustav Kaniss, Uhrmacher, 6 Tauchaer Strasse 6.

Advertisement for Zeiss Feldstecher (Zeiss Telescopes) and optical instruments, located at Otto Blümel, Optisches Institut.

Advertisement for Familien-Nachrichten (Family News) from Fleischer-Innung zu Leipzig, featuring Herr Theodor Mohr.

Leipziger Angelegenheiten.

Leipzig, 15. Juli.

Die Gerichtssitzungen haben heute begonnen und dauern bis 15. September.

Der Verwaltungsbereich der Stadt Leipzig für das Jahr 1902 ist heute zur Ausgabe gelangt. Allen denen, die sich für unsere Verhältnisse interessieren, bietet der Bericht die deutsche Städte-Ausstellung bearbeitete Bericht des Hochbauamtes, der auf 98 Tafeln Abbildungen von 78 Bauwerken und die Beschreibung von 20 Anlagen enthält.

Strassenwesen. Der Rat hat beschlossen, die öffentlichen Plätze auf der Straße zwischen der Straße und der Straße zu verengern, um die Verkehrsverhältnisse zu verbessern.

Die Stadtbibliothek. Unsere Stadtbibliothek hat gegenwärtig (1904) einen Bestand von etwa 121.000 Bänden. Ende des Jahres 1903 waren 108.908 Bände vorhanden.

Die Kassen der Stadt Leipzig. Die Kassen der Stadt Leipzig sind im Juli 1904 im Vergleich zum Juli 1903 um 10.000 Mark zugenommen.

Die Kassen der Stadt Leipzig. Die Kassen der Stadt Leipzig sind im Juli 1904 im Vergleich zum Juli 1903 um 10.000 Mark zugenommen.

Die Kassen der Stadt Leipzig. Die Kassen der Stadt Leipzig sind im Juli 1904 im Vergleich zum Juli 1903 um 10.000 Mark zugenommen.

Das „Leipziger Tageblatt“ als Reisebegleiter.

Der gebildete Mensch kann heutzutage wohl kaum ohne seine Zeitung sein. Ob er nun ein Handwerker, Beamter, Kaufmann oder Rentier ist, in keinem Falle wird er sie missen wollen, und sehr oft ist sie für seinen geistigen Wohlstand ebenso unentbehrlich wie für den physischen Wohlstand das tägliche Brot.

Das Leipziger Tageblatt ist ein solches Reisebegleiter. Es enthält die neuesten Nachrichten, die neuesten Romane, die neuesten Theaterstücke, die neuesten Kunstwerke.

Das Leipziger Tageblatt ist ein solches Reisebegleiter. Es enthält die neuesten Nachrichten, die neuesten Romane, die neuesten Theaterstücke, die neuesten Kunstwerke.

Das Leipziger Tageblatt ist ein solches Reisebegleiter. Es enthält die neuesten Nachrichten, die neuesten Romane, die neuesten Theaterstücke, die neuesten Kunstwerke.

Das Leipziger Tageblatt ist ein solches Reisebegleiter. Es enthält die neuesten Nachrichten, die neuesten Romane, die neuesten Theaterstücke, die neuesten Kunstwerke.

Das Leipziger Tageblatt ist ein solches Reisebegleiter. Es enthält die neuesten Nachrichten, die neuesten Romane, die neuesten Theaterstücke, die neuesten Kunstwerke.

Das Leipziger Tageblatt ist ein solches Reisebegleiter. Es enthält die neuesten Nachrichten, die neuesten Romane, die neuesten Theaterstücke, die neuesten Kunstwerke.

Das Leipziger Tageblatt ist ein solches Reisebegleiter. Es enthält die neuesten Nachrichten, die neuesten Romane, die neuesten Theaterstücke, die neuesten Kunstwerke.

Das Leipziger Tageblatt ist ein solches Reisebegleiter. Es enthält die neuesten Nachrichten, die neuesten Romane, die neuesten Theaterstücke, die neuesten Kunstwerke.

Das Leipziger Tageblatt ist ein solches Reisebegleiter. Es enthält die neuesten Nachrichten, die neuesten Romane, die neuesten Theaterstücke, die neuesten Kunstwerke.

Das Leipziger Tageblatt ist ein solches Reisebegleiter. Es enthält die neuesten Nachrichten, die neuesten Romane, die neuesten Theaterstücke, die neuesten Kunstwerke.

Das Leipziger Tageblatt ist ein solches Reisebegleiter. Es enthält die neuesten Nachrichten, die neuesten Romane, die neuesten Theaterstücke, die neuesten Kunstwerke.

Das Leipziger Tageblatt ist ein solches Reisebegleiter. Es enthält die neuesten Nachrichten, die neuesten Romane, die neuesten Theaterstücke, die neuesten Kunstwerke.

Das Leipziger Tageblatt ist ein solches Reisebegleiter. Es enthält die neuesten Nachrichten, die neuesten Romane, die neuesten Theaterstücke, die neuesten Kunstwerke.

Das Leipziger Tageblatt ist ein solches Reisebegleiter. Es enthält die neuesten Nachrichten, die neuesten Romane, die neuesten Theaterstücke, die neuesten Kunstwerke.

Das Leipziger Tageblatt ist ein solches Reisebegleiter. Es enthält die neuesten Nachrichten, die neuesten Romane, die neuesten Theaterstücke, die neuesten Kunstwerke.

Das Leipziger Tageblatt ist ein solches Reisebegleiter. Es enthält die neuesten Nachrichten, die neuesten Romane, die neuesten Theaterstücke, die neuesten Kunstwerke.

Das Leipziger Tageblatt ist ein solches Reisebegleiter. Es enthält die neuesten Nachrichten, die neuesten Romane, die neuesten Theaterstücke, die neuesten Kunstwerke.

Heiden Straßen und Wäldchen nach dem Spielplatz, wo gerade eine große Zahl Bewegungsspiele vorgenommen wurde. Nach dem Spiel kam die letzte Stärkung mit Kaffee und Kuchen an die Reihe.

Der Verein Leipziger Schachspieler. Die Versammlung am 9. Juli begann mit einer schlichten Dinnerfeier für Präsident Auguste Friedberg, Frau Oberl. Böttcher und andere.

Der Verein Leipziger Schachspieler. Die Versammlung am 9. Juli begann mit einer schlichten Dinnerfeier für Präsident Auguste Friedberg, Frau Oberl. Böttcher und andere.

Der Verein Leipziger Schachspieler. Die Versammlung am 9. Juli begann mit einer schlichten Dinnerfeier für Präsident Auguste Friedberg, Frau Oberl. Böttcher und andere.

Der Verein Leipziger Schachspieler. Die Versammlung am 9. Juli begann mit einer schlichten Dinnerfeier für Präsident Auguste Friedberg, Frau Oberl. Böttcher und andere.

Der Verein Leipziger Schachspieler. Die Versammlung am 9. Juli begann mit einer schlichten Dinnerfeier für Präsident Auguste Friedberg, Frau Oberl. Böttcher und andere.

Der Verein Leipziger Schachspieler. Die Versammlung am 9. Juli begann mit einer schlichten Dinnerfeier für Präsident Auguste Friedberg, Frau Oberl. Böttcher und andere.

Der Verein Leipziger Schachspieler. Die Versammlung am 9. Juli begann mit einer schlichten Dinnerfeier für Präsident Auguste Friedberg, Frau Oberl. Böttcher und andere.

Der Verein Leipziger Schachspieler. Die Versammlung am 9. Juli begann mit einer schlichten Dinnerfeier für Präsident Auguste Friedberg, Frau Oberl. Böttcher und andere.

Der Verein Leipziger Schachspieler. Die Versammlung am 9. Juli begann mit einer schlichten Dinnerfeier für Präsident Auguste Friedberg, Frau Oberl. Böttcher und andere.

Der Verein Leipziger Schachspieler. Die Versammlung am 9. Juli begann mit einer schlichten Dinnerfeier für Präsident Auguste Friedberg, Frau Oberl. Böttcher und andere.

Der Verein Leipziger Schachspieler. Die Versammlung am 9. Juli begann mit einer schlichten Dinnerfeier für Präsident Auguste Friedberg, Frau Oberl. Böttcher und andere.

Der Verein Leipziger Schachspieler. Die Versammlung am 9. Juli begann mit einer schlichten Dinnerfeier für Präsident Auguste Friedberg, Frau Oberl. Böttcher und andere.

Der Verein Leipziger Schachspieler. Die Versammlung am 9. Juli begann mit einer schlichten Dinnerfeier für Präsident Auguste Friedberg, Frau Oberl. Böttcher und andere.

Aus der Umgegend.

Leipzig, 14. Juli. Am dem Schulkindern reiche Gelegenheit zum Baden in Blüthe zu geben, läßt die Gemeindeverwaltung durch die Schuldirektion Straßendauerarten an die Kinder verteilen, welche zur unbedingten Benutzung der Leipziger Bäder berechtigt sind.

Leipzig, 14. Juli. Nach Art der Schrebergärtenvereine wollen die Gartenpächter der Anlage des Herrn Harzer Wohnung einen Gartenbauverein gründen.

Leipzig, 14. Juli. Nach Art der Schrebergärtenvereine wollen die Gartenpächter der Anlage des Herrn Harzer Wohnung einen Gartenbauverein gründen.

Leipzig, 14. Juli. Nach Art der Schrebergärtenvereine wollen die Gartenpächter der Anlage des Herrn Harzer Wohnung einen Gartenbauverein gründen.

Leipzig, 14. Juli. Nach Art der Schrebergärtenvereine wollen die Gartenpächter der Anlage des Herrn Harzer Wohnung einen Gartenbauverein gründen.

Leipzig, 14. Juli. Nach Art der Schrebergärtenvereine wollen die Gartenpächter der Anlage des Herrn Harzer Wohnung einen Gartenbauverein gründen.

Leipzig, 14. Juli. Nach Art der Schrebergärtenvereine wollen die Gartenpächter der Anlage des Herrn Harzer Wohnung einen Gartenbauverein gründen.

Leipzig, 14. Juli. Nach Art der Schrebergärtenvereine wollen die Gartenpächter der Anlage des Herrn Harzer Wohnung einen Gartenbauverein gründen.

Leipzig, 14. Juli. Nach Art der Schrebergärtenvereine wollen die Gartenpächter der Anlage des Herrn Harzer Wohnung einen Gartenbauverein gründen.

Vereine und Versammlungen.

Die Mitglieder des Vereins für Volkshilfsarbeiten leisten am 8. resp. 14. Juli in der üblichen Weise ihre Sommerernte ab.

Die Mitglieder des Vereins für Volkshilfsarbeiten leisten am 8. resp. 14. Juli in der üblichen Weise ihre Sommerernte ab.

Die Mitglieder des Vereins für Volkshilfsarbeiten leisten am 8. resp. 14. Juli in der üblichen Weise ihre Sommerernte ab.

Die Mitglieder des Vereins für Volkshilfsarbeiten leisten am 8. resp. 14. Juli in der üblichen Weise ihre Sommerernte ab.

Die Mitglieder des Vereins für Volkshilfsarbeiten leisten am 8. resp. 14. Juli in der üblichen Weise ihre Sommerernte ab.

Die Mitglieder des Vereins für Volkshilfsarbeiten leisten am 8. resp. 14. Juli in der üblichen Weise ihre Sommerernte ab.

Die Mitglieder des Vereins für Volkshilfsarbeiten leisten am 8. resp. 14. Juli in der üblichen Weise ihre Sommerernte ab.

Die Mitglieder des Vereins für Volkshilfsarbeiten leisten am 8. resp. 14. Juli in der üblichen Weise ihre Sommerernte ab.

Seuilleton.

Musik.

Sängerin in Coblenz. In dem am nächsten Sonntag in Coblenz, den 17. und 18. Juli bei festlichem Fest der Coblenzer Sängerkörperschaften werden sich am 17. und 18. Juli bei festlichem Fest der Coblenzer Sängerkörperschaften...

Sängerin in Coblenz. In dem am nächsten Sonntag in Coblenz, den 17. und 18. Juli bei festlichem Fest der Coblenzer Sängerkörperschaften werden sich am 17. und 18. Juli bei festlichem Fest der Coblenzer Sängerkörperschaften...

Sängerin in Coblenz. In dem am nächsten Sonntag in Coblenz, den 17. und 18. Juli bei festlichem Fest der Coblenzer Sängerkörperschaften werden sich am 17. und 18. Juli bei festlichem Fest der Coblenzer Sängerkörperschaften...

Sängerin in Coblenz. In dem am nächsten Sonntag in Coblenz, den 17. und 18. Juli bei festlichem Fest der Coblenzer Sängerkörperschaften werden sich am 17. und 18. Juli bei festlichem Fest der Coblenzer Sängerkörperschaften...

Sängerin in Coblenz. In dem am nächsten Sonntag in Coblenz, den 17. und 18. Juli bei festlichem Fest der Coblenzer Sängerkörperschaften werden sich am 17. und 18. Juli bei festlichem Fest der Coblenzer Sängerkörperschaften...

Sängerin in Coblenz. In dem am nächsten Sonntag in Coblenz, den 17. und 18. Juli bei festlichem Fest der Coblenzer Sängerkörperschaften werden sich am 17. und 18. Juli bei festlichem Fest der Coblenzer Sängerkörperschaften...

Sängerin in Coblenz. In dem am nächsten Sonntag in Coblenz, den 17. und 18. Juli bei festlichem Fest der Coblenzer Sängerkörperschaften werden sich am 17. und 18. Juli bei festlichem Fest der Coblenzer Sängerkörperschaften...

Sängerin in Coblenz. In dem am nächsten Sonntag in Coblenz, den 17. und 18. Juli bei festlichem Fest der Coblenzer Sängerkörperschaften werden sich am 17. und 18. Juli bei festlichem Fest der Coblenzer Sängerkörperschaften...

in Berlin hat ein Witz für einen Abend 30 Gulden, wobei das Doppelte des ursprünglichen Preises.

in Berlin hat ein Witz für einen Abend 30 Gulden, wobei das Doppelte des ursprünglichen Preises.

in Berlin hat ein Witz für einen Abend 30 Gulden, wobei das Doppelte des ursprünglichen Preises.

in Berlin hat ein Witz für einen Abend 30 Gulden, wobei das Doppelte des ursprünglichen Preises.

in Berlin hat ein Witz für einen Abend 30 Gulden, wobei das Doppelte des ursprünglichen Preises.

in Berlin hat ein Witz für einen Abend 30 Gulden, wobei das Doppelte des ursprünglichen Preises.

in Berlin hat ein Witz für einen Abend 30 Gulden, wobei das Doppelte des ursprünglichen Preises.

in Berlin hat ein Witz für einen Abend 30 Gulden, wobei das Doppelte des ursprünglichen Preises.

in Berlin hat ein Witz für einen Abend 30 Gulden, wobei das Doppelte des ursprünglichen Preises.

Cavaliers rüstung, heißt sich „Narzanek“ und ist von dem Leipziger Schachspieler Auguste Friedberg komponiert.

Cavaliers rüstung, heißt sich „Narzanek“ und ist von dem Leipziger Schachspieler Auguste Friedberg komponiert.

Cavaliers rüstung, heißt sich „Narzanek“ und ist von dem Leipziger Schachspieler Auguste Friedberg komponiert.

Cavaliers rüstung, heißt sich „Narzanek“ und ist von dem Leipziger Schachspieler Auguste Friedberg komponiert.

Cavaliers rüstung, heißt sich „Narzanek“ und ist von dem Leipziger Schachspieler Auguste Friedberg komponiert.

Cavaliers rüstung, heißt sich „Narzanek“ und ist von dem Leipziger Schachspieler Auguste Friedberg komponiert.

weltlichen Lebens in Werken der erzählenden und dramatischen Kunst nachzufahren, und dann den Inhalt der Romane einer Kritik unterwerfen.

weltlichen Lebens in Werken der erzählenden und dramatischen Kunst nachzufahren, und dann den Inhalt der Romane einer Kritik unterwerfen.

weltlichen Lebens in Werken der erzählenden und dramatischen Kunst nachzufahren, und dann den Inhalt der Romane einer Kritik unterwerfen.

weltlichen Lebens in Werken der erzählenden und dramatischen Kunst nachzufahren, und dann den Inhalt der Romane einer Kritik unterwerfen.

weltlichen Lebens in Werken der erzählenden und dramatischen Kunst nachzufahren, und dann den Inhalt der Romane einer Kritik unterwerfen.

weltlichen Lebens in Werken der erzählenden und dramatischen Kunst nachzufahren, und dann den Inhalt der Romane einer Kritik unterwerfen.

Dresdner Bankverein, Leipzig, Burgstrasse 26, empfiehlt sich zur Ausführung aller in den Bankfach einschlagenden Geschäfte.

As- und Verkauf, Beleihung von Wertpapieren, Verzinsung von Spar- und Depositionsgeldern, Conto-Corrent- und Check-Verkehr, Discontierung von Wechseln, Stahnkammer mit Schrankschloßern zum eigentümlichen Versteuern der Mieter.

Volkswirtschaftlicher Teil des Leipziger Tageblattes.

Verantwortlicher Redakteur: H. K. Treiber in Leipzig. — Erscheinung: 6-7 Uhr nachm. Preis pro Nummer 1178.

357eren- und Handelswesen.

Abwärtige Geschäftslage auf dem Leipziger Markt. Die Lage vieler Handelszweige ist im letzten Viertel des Jahres...

Berg- und Hüttenwesen.

Die Erz- und Eisenerzgewinnung in Sachsen. Die Erzgewinnung in Sachsen ist im Vergleich mit dem Vorjahre...

Stoffgewerbe.

Der Lage der Textilindustrie. Die Textilindustrie ist im Vergleich mit dem Vorjahre...

Bank- und Geldwesen.

Die Commerz- und Diskontobank in Hamburg. Die Commerz- und Diskontobank in Hamburg hat nach einem...

Die Erz- und Eisenerzgewinnung in Sachsen. Die Erzgewinnung in Sachsen ist im Vergleich mit dem Vorjahre...

Die Erz- und Eisenerzgewinnung in Sachsen. Die Erzgewinnung in Sachsen ist im Vergleich mit dem Vorjahre...

Die Erz- und Eisenerzgewinnung in Sachsen. Die Erzgewinnung in Sachsen ist im Vergleich mit dem Vorjahre...

Die Erz- und Eisenerzgewinnung in Sachsen. Die Erzgewinnung in Sachsen ist im Vergleich mit dem Vorjahre...

Die Erz- und Eisenerzgewinnung in Sachsen. Die Erzgewinnung in Sachsen ist im Vergleich mit dem Vorjahre...

Die Erz- und Eisenerzgewinnung in Sachsen. Die Erzgewinnung in Sachsen ist im Vergleich mit dem Vorjahre...

Die Erz- und Eisenerzgewinnung in Sachsen. Die Erzgewinnung in Sachsen ist im Vergleich mit dem Vorjahre...

Die Erz- und Eisenerzgewinnung in Sachsen. Die Erzgewinnung in Sachsen ist im Vergleich mit dem Vorjahre...

Die Erz- und Eisenerzgewinnung in Sachsen. Die Erzgewinnung in Sachsen ist im Vergleich mit dem Vorjahre...

Die Erz- und Eisenerzgewinnung in Sachsen. Die Erzgewinnung in Sachsen ist im Vergleich mit dem Vorjahre...

Die Erz- und Eisenerzgewinnung in Sachsen. Die Erzgewinnung in Sachsen ist im Vergleich mit dem Vorjahre...

Die Erz- und Eisenerzgewinnung in Sachsen. Die Erzgewinnung in Sachsen ist im Vergleich mit dem Vorjahre...

Die Erz- und Eisenerzgewinnung in Sachsen. Die Erzgewinnung in Sachsen ist im Vergleich mit dem Vorjahre...

Die Erz- und Eisenerzgewinnung in Sachsen. Die Erzgewinnung in Sachsen ist im Vergleich mit dem Vorjahre...

Die Erz- und Eisenerzgewinnung in Sachsen. Die Erzgewinnung in Sachsen ist im Vergleich mit dem Vorjahre...

Die Erz- und Eisenerzgewinnung in Sachsen. Die Erzgewinnung in Sachsen ist im Vergleich mit dem Vorjahre...

Die Erz- und Eisenerzgewinnung in Sachsen. Die Erzgewinnung in Sachsen ist im Vergleich mit dem Vorjahre...

Die Erz- und Eisenerzgewinnung in Sachsen. Die Erzgewinnung in Sachsen ist im Vergleich mit dem Vorjahre...

Die Erz- und Eisenerzgewinnung in Sachsen. Die Erzgewinnung in Sachsen ist im Vergleich mit dem Vorjahre...

Die Erz- und Eisenerzgewinnung in Sachsen. Die Erzgewinnung in Sachsen ist im Vergleich mit dem Vorjahre...

Die Erz- und Eisenerzgewinnung in Sachsen. Die Erzgewinnung in Sachsen ist im Vergleich mit dem Vorjahre...

Die Erz- und Eisenerzgewinnung in Sachsen. Die Erzgewinnung in Sachsen ist im Vergleich mit dem Vorjahre...

Die Erz- und Eisenerzgewinnung in Sachsen. Die Erzgewinnung in Sachsen ist im Vergleich mit dem Vorjahre...

Die Erz- und Eisenerzgewinnung in Sachsen. Die Erzgewinnung in Sachsen ist im Vergleich mit dem Vorjahre...

Die Erz- und Eisenerzgewinnung in Sachsen. Die Erzgewinnung in Sachsen ist im Vergleich mit dem Vorjahre...

